

Doppel – Event: 100 Jahre SSV Weinheim und Kreisfest 2023

Ganz großer Bahnhof beim SSV Weinheim! Der mit Abstand mitgliederstärkste Kreisverein feierte am vorletzten Juli – Wochenende auf seinem Vereinsareal in der Schindkaut im Rahmen einer zweitägigen Veranstaltung nicht nur seinen 100. Geburtstag, sondern bot außerdem als bewährter Gastgeber dem diesjährigen Kreisfest ein weiteres Mal eine imposante Bühne.

Gestartet wurde das Jubiläumsprogramm am Freitagnachmittag mit dem Kreiskönigsschießen. Passend zum nostalgischen Jahrmarkts – Flair wurde der Wettstreit um die Thronfolge an einer eigens dafür bereitgestellten Schießbude über Kimme und Korn wie anno dazumal auf die alte 12er - Ringscheibe ausgetragen.

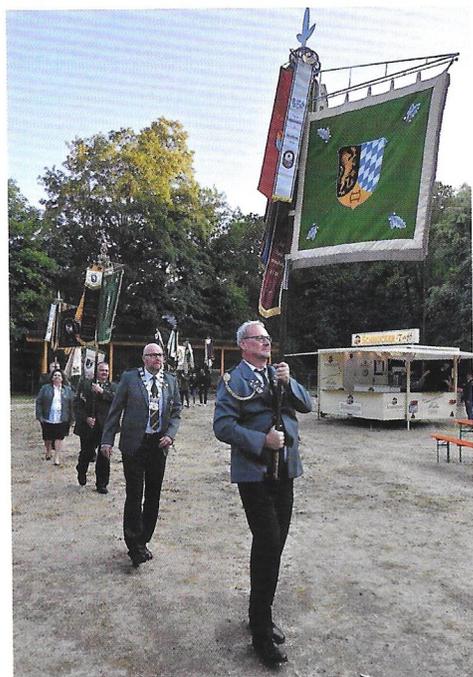
Nach dem traditionellen Fahneneinmarsch der Kreisvereine in Begleitung des Spielmannszuges der SVG Nieder – Liebersbach wurde der Festabend von Oberschützenmeister Thomas Leidner eröffnet, der rund 300 Gäste aus Kommunalpolitik, Sportverbänden und den Vereinen im Schützenkreis begrüßen durfte. Beeindruckt von der starken Leistung der Weinheimer Ehrenamtlichen bei der Vorbereitung und Gestaltung zur würdevollen sowie angemessenen Feier dieses besonderen Jubiläums zeigte sich Weinheims Oberbürgermeister Manuel Just, der als Erster in der Gratulantenreihe die Glückwünsche an den Geburtstagverein überreichte. Die gelungene Festplatzatmosphäre bewiese, dass sich der SSV Weinheim trotz seines hohen Alters gut gehalten hat, lautete sein augenzwinkernder Kommentar in Richtung Weinheimer Hausherrn.



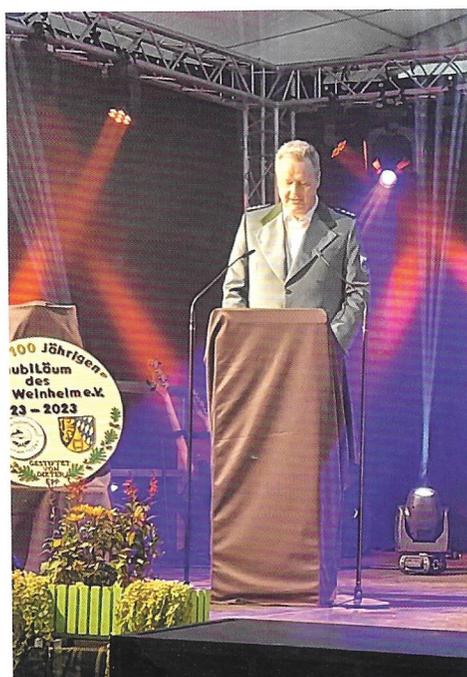
Königsschießen wie anno dazumal.

Mit einem Blick zurück weit ins vergangene Jahrhundert skizzierte Just die Vereinshistorie seit der Gründung am 27.08.1923 im Gasthaus „Zum Rosengarten“, wobei 46 Mitglieder anwesend waren. Von bescheidenen Anfängen mit Schießübungen im Steinbruch oder im Keller des nicht mehr existenten Hotels „4 Jahreszeiten“ am Dürreplatz über die Anstrengungen und Rückschläge bei der Verwirklichung der ersten eigenen Schießhalle und die tiefen Einschnitte durch den 2. Weltkrieg mit der Besatzungszeit bis zu einem Neuanfang in den 50er Jahren hinter der Bäckerschule im Gorchheimer Tal hatte der Verein trotz aller Herausforderungen nicht aufgegeben. Auch einen nochmaligen Umzug und den Bau der jetzigen Standanlage mit Schützenhaus konnten die Weinheimer unter enormem Einsatz und Engagement stemmen. Der SSV Weinheim präsentiert sich heute mit einem breitgefächerten Schießsportangebot nach neuesten Standards und setzte 2018 mit der Übernahme des ehemaligen TuS – Fußballplatzes zum Aufbau einer eigenen Bogensportabteilung ein weiteres Highlight in der sportlichen Entwicklung. Inzwischen zählt der Verein weit über 500 Mitglieder mit steigender Tendenz. Die Erfolgsgeschichte kommt freilich nicht von ungefähr, wie es das Weinheimer Stadtoberhaupt in seinem Schlusszitat auf den Punkt brachte: „Erfolg tritt ein, wenn deine Träume größer werden als deine Ausreden“.

Eine Haltung, deren Bedeutung für erfolgreiche Arbeit im Ehrenamt auch Dr. Sabine Hamann in ihrem Grußwort als Vertreterin des Badischen Sportbundes Nord besonders herausstellte. Im Krisenjahr der Weimarer Republik vor genau 100 Jahren hatten die Gründungsmitglieder in Zeiten von Inflation, wirtschaftlicher Not und politischen Unruhen trotzdem mit Tatkraft, aber auch zuversichtlich den „Aufbruch in der Krise“ gewagt und damit den Grundstein für weitere Schützengenerationen gelegt. Eigenschaften, die es angesichts der vielen Herausforderungen genauso in der heutigen Zeit immer noch und immer wieder braucht, so der 2. Vizepräsident des badischen Sportschützenverbandes Manfred Riehl in seiner Ansprache. Die Sportschützen stehen beharrlich im Fokus von Politik und Medien, ständige Diskussionen um weitere Verschärfungen des Waffenrechts und das drohende Bleiverbot bergen viele Unsicherheiten zur Zukunft des Schießsports. Der gesellschaftliche Wandel ist längst im Vereinsleben angekommen. Das Verhältnis von Vereinsbindung und Erwartungshaltung der Mitglieder hat sich geändert. Interessen haben sich verlagert, neue Schießdisziplinen stehen an. Tradition und Veränderung sollen sich dabei aber nicht ausschließen. Seine Ansage: „Wir wollen alle mitnehmen!“ Der Landesverband wird die Verantwortlichen in diesem Bestreben mit all seinen Möglichkeiten tatkräftig unterstützen. Als „Frau der kurzen und präzisen Sätze“ kündigte Gastgeber Leidner Kreisschützenmeisterin Astrid Fath zum Abschluss der Gratulationskur an. Seit fast 20 Jahren begleitet Fath in ihrer Funktion als Kreischefin



Feierlicher Einmarsch zum 100. Geburtstag - der SSV Weinheim führt den Fahnenzug an.



OSM Thomas Leidner begrüßt die Festgäste.



Klartext im Grußwort vom 2. Vizepräsidenten des BSV Manfred Riehl - die Zukunft des Schießsports steht vor vielen Herausforderungen, es braucht weiterhin Mut und Verantwortungsbereitschaft.



Auch ein emotionaler Moment - Lothar Leidner wird von seinem Jubiläumsverein zum Ehrenoberschützenmeister ernannt, KSMIn Astrid Fath und ihr Vertreter Erich Stern überreichen für den Kreis das Ehrenkreuz in Gold!

den SSV Weinheim, dessen Heimatstadtnamen immerhin auch der nördlichste Kreis im Ländle trägt. Sie weiß deshalb um die großen Verdienste und Erfolge des Vereins, der damit zum Stützpfiler einer vielfältigen Vereinslandschaft geworden ist. Dafür galt ihr herzliches Dankeschön und der Wunsch, dass der SSV Weinheim auch in Zukunft aktiver Sportverein und Ort des Zusammenhalts sowie der Brauchtumpflege bleibt. Bevor es weiter im offiziellen Programm ging, war der amtierende Weinheimer Schützenkönig Stefan Hördt zum Fassbieranstich an der Bühne aufgerufen. Das glückte unter fachkundiger Anleitung schon beim ersten Versuch und zum Freibier bildete sich rasch eine beachtliche Schlange. Für musikalische Auflockerung sorgte der MGV Eintracht Birkenau und die Sängerkunst Nieder-Liebersbach, wobei natürlich auch das Badener Lied nicht fehlen durfte. Bei den Ehrungen stand ein Name ganz im Mittelpunkt: Lothar Leidner. Ein Vierteljahrhundert lagen die Geschicke des SSV Weinheim in seinen Händen.

In Würdigung seiner herausragenden Leistungen für den Verein und das Schützenwesen wurde er zum Ehrenoberschützenmeister ernannt und erhielt außerdem als höchste Auszeichnung des Schützenkreises das Kreisehrenkreuz in Gold. Die Festgäste bekräftigten die außergewöhnliche Würdigung mit stehendem Applaus.

Gesellschaftlicher Höhepunkt des Kreisfestes war natürlich die Proklamation der neuen Majestäten und darauf musste das Schützenvolk seit 2020 warten. Coronabedingt war den alten Hoheiten eine außerplanmäßig lange Regentschaft beschert worden. Höchste Zeit also, den Thronwechsel zu vollziehen. Dabei hatten die Gastgeber ein überaus glückliches Händchen. Bis auf eine Ausnahme gingen alle Adelstitel an

den SSV Weinheim.

Im Anschluss wurde bis in den späten Abend kräftig gefeiert. Mit dem Auftritt der Coverband „EXACT“ war bei Hits aus den 60ern bis heute ausgelassene Partystimmung garantiert. Frontsängerin Laetitia Hoffmann ist über Weinheim hinaus keine Unbekannte und dem Verein über das Bogenschießen auch sportlich verbunden.

Zur Geburtstagsfeier ganz ohne offizielles Programm ging dann am Samstagabend im vollbesetzten Festzelt mit dem Konzert der bayerischen Stimmungsband „Allgäu Power“ ordentlich die Post ab. (Spe.)



EXACT - die Coverband aus Weinheim „heizt“ dem Publikum ordentlich ein.

Die neuen Hoheiten:

Kreisschützenkönigin: Dr. Astrid Keßler (SSV Lützelsachsen)

1. Prinzessin: Angelika Rönna (SSV Weinheim)

2. Prinzessin: Mona Seltmann (SSV Weinheim)

Kreisschützenkönig: Holger Kohnen (SSV Weinheim)

1. Ritter: Michael Semprich (SSV Weinheim)

2. Ritter: Klaus Fleuchaus (SSV Weinheim)

Kreisjugendkönigin: Johanna Kohnen (SSV Weinheim)

1. Prinzessin: Annika Kohnen (SSV Weinheim)

Ehrungen Badischer Sportschützenverband:

Ehrennadel in Silber: Heinz Keller und Norbert Spether (beide SSV Sulzbach), Kleiner Greif in Silber: Heinz Käßler (SSV Hemsbach),

Kleiner Greif in Gold: Rolf Aefelein (SSV Hemsbach), Großer Greif in

Bronze: Klaus Fleuchaus (SSV Weinheim)

Ehrungen des Sportschützenkreises 7 (Weinheim):

Ehrenkreuz in Gold: Lothar Leidner (SSV Weinheim), Ehrennadel in

Bronze: Johannes Kühn (SSV Altenbach), Ehrennadel in Gold: Peter

Schabinger (SSV Schriesheim) und Thomas Leidner (SSV Weinheim),

Ehrenmedaille im Etui / Bronze: Armin Schmich (SSV Weinheim)



Die Hoheiten des Kreises im Rampenlicht (v.l.): Margot Bechler (ehem. Königin), Mona Seltmann, Dr. Astrid Keßler, Angelika Rönna, Michael Semprich, Klaus Fleuchaus, Annika Kohnen, Johanna Kohnen, Holger Kohnen, KSMIn Astrid Fath.